

# ANNETTE-VON-DROSTE-HÜLSHOFF-GYMNASIUM

## MÜNSTER

Das Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium ist eines der größeren Gymnasien in Münster, etwa 1180 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2006/07 unser Gymnasium. Neben den Schwerpunkten Mathematik, Naturwissenschaften und Fremdsprachen (inkl. Chinesisch) setzen wir auf Eigenverantwortung und soziale Kompetenzen - und damit auf: Gestaltungsspielraum.

Unsere in über 300-jähriger Bildungstradition stehende Bildungs- und Erziehungsarbeit ist gerichtet auf die ganzheitliche Wahrnehmung der Schülerinnen und Schüler und die ganzheitliche Förderung ihrer Persönlichkeitsentwicklung als Individuum und als Mitglied in der Gesellschaft. Unterricht und Erziehung sollen den Schülerinnen und Schülern Wertorientierung sowie Wissen und Können für ein selbst bestimmtes, verantwortliches Handeln in Gegenwart und Zukunft vermitteln.

Sowohl in der Sekundarstufe I wie in der Sekundarstufe II dominieren die naturwissenschaftlichen Fächer Physik, Chemie, Biologie und das Fach Mathematik mit vielen unterrichtlichen Angeboten und unterrichtsergänzenden Angeboten über den Regelunterricht hinaus.

### UNTERRICHTLICHE ANGEBOTE

In der Sekundarstufe I erfolgt eine gezielte Hinführung auf den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht der Oberstufe außer im Regelunterricht in entsprechenden Kursen im Rahmen des Differenzierungsbereichs der Mittelstufe: In zwei Kursen Mathematik/Informatik und einem weiteren Kurs Biologie/Chemie sollen die Schülerinnen und Schüler systematisch im Regelunterricht erworbene inhaltliche und fachmethodische Kenntnisse vertiefen und erweitern und zu den mathematisch-naturwissenschaftlichen Arbeitsweisen der Oberstufe hingeführt werden. Dabei ist eine generelle Zielsetzung dieser Kurse, das Interesse, die Neugier und Freude der Schülerinnen und Schüler an mathematisch-naturwissenschaftlichen Fragestellungen zu fördern und weiter zu entwickeln. Dazu gehören auch - im Sinne von Öffnung von Schule - Erkundungen von Betrieben aus dem naturwissenschaftlich-technischen Bereich wie der Besuch von Laboren und Forschungseinrichtungen, z. B. der Universität, sowie Exkursionen.

In der Oberstufe werden jeweils in den Jahrgängen 12 und 13 Leistungskurse in den Fächern Mathematik, Physik, Chemie und Biologie eingerichtet. Insbesondere das Fach Mathematik erfreut sich seit einiger Zeit einer derartigen Beliebtheit, dass in diesem Fach wiederholt drei parallele Leistungskurse in einer Jahrgangsstufe eingerichtet wurden. Natürlich werden das Fach Mathematik und alle naturwissenschaftlichen Fächer auch in Grundkursen unterrichtet. Zusätzlich ist das Fach Informatik in allen Jahrgangsstufen der Oberstufe als Grundkurs eingerichtet.

### UNTERRICHTSERGÄNZENDE ANGEBOTE

Über den Unterricht hinaus soll ein umfangreiches unterrichtsergänzendes und außerunterrichtliches Angebot erworbene Kompetenzen vertiefen und erweitern.

Im Fach Mathematik wird von der Schule jährlich die Schülerakademie Mathematik Münster (SAMMS) für den Regierungsbezirk Münster organisiert, an der im Herbst jeden Jahres etwa 50 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 6 der Gymnasien des Regierungsbezirks teilnehmen. Außerdem wirken Lehrerinnen und Lehrer der Schule bei der entsprechenden Schülerakademie Mathematik-Informatik (SMIMS) für Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler mit.

Ein Schwerpunkt der außerunterrichtlichen Aktivitäten im Bereich Mathematik liegt in der Förderung der Teilnahme von Schülerinnen und Schülern aller Altersstufen an Wettbewerben. Es ist Anliegen der Schule, diese für die Teilnahme an Wettbewerben auf unterschiedlichen Ebenen zu motivieren, sich mit mathematischen Fragestellungen auseinander zu setzen. Dementsprechend findet auch im Unterricht und über den Unterricht hinaus eine systematische Vorbereitung statt, indem sie mit den jeweiligen Aufgaben und Fragestellungen und grundsätzlichen Lösungsstrategien vertraut gemacht werden. Die im Vergleich mit anderen Schulen hohen Erfolgs- und Teilnahmequoten beim „Känguru-Wettbewerb“, der „Alympiade“ und der „Mathematik-Olympiade“ (teilweise über 1/3 der gesamten Schülerschaft) werden weiter ausgebaut.

Eine Förderung besonders leistungsstarker Schülerinnen und Schüler erfolgt in so genannten Erweiterungsprojekten Mathematik für die Erprobungsstufe (jeweils für Klasse 5 und 6). Im Rahmen dieser Erweiterungsprojekte



sollen die Schülerinnen und Schüler sich unter gezielter Anleitung und Betreuung durch Lehrer und Studierende mit mathematischen Fragestellungen und Aufgaben beschäftigen, die deutlich über die Anforderungen des Regelunterrichtes hinausgehen.

Für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II besteht die Möglichkeit, im Rahmen des Projekts „Junior-Universität“ auch teilweise während der Unterrichtszeit Vorlesungen und Übungen der Westfälischen Wilhelms-Universität zu besuchen.

Häufige ein- und mehrtägige Exkursionen in den naturwissenschaftlichen Fächern, die regelmäßig und darüber hinaus anlassbezogen stattfinden, erweitern und vertiefen die naturwissenschaftliche Bildung.

### **FÖRDERUNG SELBSTSTÄNDIGEN ARBEITENS IM LERNBEREICH**

In ähnlicher Weise sollen Interesse und Engagement der Schülerinnen und Schüler im naturwissenschaftlichen Bereich gefördert werden. In allen naturwissenschaftlichen Fächern hat der experimentelle Unterricht einen hohen Stellenwert, der durch die Einrichtung mehrerer naturwissenschaftlicher Arbeitsgemeinschaften unterstrichen wird.

Die Arbeitsgemeinschaft Naturwissenschaft, die die Schülerinnen und Schüler in der Erprobungsstufe fachübergreifend in die Beobachtung und Untersuchung naturwissenschaftlicher Phänomene einführen soll, wird in der Mittelstufe fortgesetzt durch stärker fachlich orientierte Arbeitsgemeinschaften wie z.B. Physik-AG, Chemie-AG, Astronomie-AG u.a. Die Schule ist für die Durchführung des naturwissenschaftlichen Unterrichts mit sehr guten Fachsammlungen ausgestattet, die ständig weiter entwickelt und ausgebaut werden. Die IT-Ausstattung der Schule ist – nicht nur im naturwissenschaftlichen Bereich – kürzlich vollständig erneuert worden und wird entsprechend dem technischen Fortschritt laufend angepasst.

Die vorhandenen Räumlichkeiten sollen weiter ergänzt werden durch eine Forscherwerkstatt, die insbesondere selbstständiges Experimentieren in den Naturwissenschaften – auch außerhalb der regulären Unterrichtszeiten – unterstützt.

Die Förderung selbstständigen Arbeitens gerade auch in den Naturwissenschaften wird, beginnend in der Erprobungsstufe, systematisch umgesetzt, wobei hier auch den

sogenannten Forder-Förder-Projekten ein besonderer Stellenwert zukommt. Die Vermittlung von Arbeits- und Lernstrategien zur Erstellung von Expertenarbeiten, bei denen die naturwissenschaftlichen Themen immer ein deutliches Übergewicht haben, befähigt die Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit.

Die Wahrnehmung außerschulischer Angebote z.B. in Form von Seminaren und Workshops (u.a. auch Angebote im Rahmen der MINT-Mitgliedschaft der Schule) im naturwissenschaftlichen Bereich wird durch die Schule gefördert und finanziell unterstützt.

Im Rahmen des BLK-Programms „SINUS-Transfer“ engagiert sich die Schule auch schulübergreifend für die Weiterentwicklung des naturwissenschaftlichen Unterrichts.

### **DIE METHODISCHE ARBEIT**

des Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasiums wird bestimmt von der Zielsetzung, Schülerinnen und Schüler zu eigenverantwortlichen selbstständigen Lernerinnen und Lernern zu erziehen, die befähigt sind, sich ihre Lernziele selbst zu setzen, die hierfür geeigneten Lernstrategien auszuwählen und einzusetzen, den Lernerfolg zu kontrollieren und hierbei zusätzlich Teamfähigkeit zu zeigen. Hierzu gehört, dass die Schülerinnen und Schüler systematisch im Fachunterricht und in eigenen methodischen Sequenzen mit methodischem „Rüstzeug“ und Lernstrategien vertraut gemacht werden und den nötigen kritischen Medienumgang erlernen. In diesem Zusammenhang des selbstständigen Lernens gehört auch die eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit Fragen der Studien- und Berufswahl.

Die Studien- und Berufsorientierung nimmt im Rahmen der Kompetenzen des selbstständigen Lernens einen besonderen Stellenwert ein. Die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, ihre Zukunft und die dann notwendige eigenständige Lebensgestaltung rechtzeitig in den Blick zu nehmen und zu planen, ist eines der Ziele im Projekt Selbstständige Schule. Dementsprechend ist das schulische Bildungsangebot in diesem Bereich – insbesondere im Hinblick auf den mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen Bereich – in den letzten Jahren systematisch ausgebaut worden.

